

L02985 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 15. 10. 1903

,15. 10. 903.

lieber, gegen Mittwoch nächster Woche hab ich nichts einzuwenden. × × × ×

Tagesausflug ist mir kein verführerischer Gedanke. Hingegen schlag ich Ihnen vor, mit Otti und dem kleinen Fräulein Sonntag (um 1, weiß Ihnen recht ist) bei uns zu speisen – Wenn das Wetter schön ist, ist bei uns auch Land. Und dann können Sie noch immer in fernere Fernen. –

Wenn nicht (was schade wäre) so wählen Sie bitte irgend einen Abend der nächsten Woche, an dem wir das Vergnügen haben können, Sie bei uns zu sehen – nur nicht Montag: da wartet mein der Vorlesetisch in dem Tuchmacherstädtchen. –

Herzlichst

Ihr

A.

,Wollen Sie Sonntag eine andere Stunde, so bestimmen Sie

~~[2 Zeilen unleserlich]~~

[Zeichnung einer Straßenbahn]

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 10. 1903 in Wien

Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [15. 10. 1903 – 18. 10. 1903?] in Wien

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 659 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »51«–»52«

<sup>2</sup> *Mittwoch nächster Woche*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 21. 10. 1903.

<sup>4</sup> *Sonntag*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 18. 10. 1903.

<sup>9</sup> *Vorlesetisch ... Tuchmacherstädtchen*] Schnitzler las am 19. 10. 1903 für die *Neue akademische Vereinigung* im kleinen Festsaal des Deutschen Hauses.

## Index der erwähnten Entitäten

**Brünn, 1**

**Deutsches Haus [Brünn], Theater, 1<sup>K</sup>**

KOTTER, CAROLINE (7. 7. 1893 Wien – 1. 7. 1964 ebd.), 1

Neue akademische Vereinigung, 1<sup>K</sup>

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1